

In diesem Tal also werden beim Jüngsten Gericht alle Geschlechter der Erde versammelt werden, wie man allgemein annimmt und predigt. Deshalb wollen gewöhnlich <I, 393> die Leute von denen, die im Heiligen Land gewesen sind, etwas über die Größe des Tales erfahren, ob es so weiträumig sei, daß dort beim Gericht alle Menschen stehen könnten? Nun gibt es aber einfältige und besorgte Leute, die alles, was die Größe des Tales Josphat betrifft, außer acht lassen; und es ist bisweilen vorgekommen und geschieht noch, daß manche Pilger im Tal für sich Steine aufstellen, in der Absicht, im voraus einen Platz zu belegen, damit sie beim Gericht dann eine Sitzgelegenheit hätten. Und manchmal geben einfältige Menschen sogar Pilgern, die nach Jerusalem reisen wollen, Geld mit, damit diese für sie einen Stein als den Platz kennzeichnen, auf dem sie dann beim Gericht zu sitzen glauben. Denjenigen nun, die über die Größe dieses Tales Bescheid wissen wollen, ist wahrheitsgemäß zu antworten, daß es nicht groß ist und in der Ausdehnung, die es jetzt hat, nicht einmal ein einziges Volk fassen würde; es könnten nämlich in ihm kaum alle Schwaben stehen, die gegenwärtig auf der Welt sind, zu schweigen von jenen, die gewesen sind oder noch kommen werden.

0334

0332

0338

0328

0343

0323

Aber zur Zeit des Gerichts geht mit diesem Tal eine Veränderung vor, wie mit der ganzen Erde, weil die Welt vor dem Gericht in Flammen aufgehen wird und nicht nur von aller Abscheulichkeit gereinigt, sondern auch aus ihrer Beschränktheit gelöst wird, so daß einige Räume weit werden, und krumme, ungerade und rauhe Wege zu ebenen Bahnen. Daß aber dieses Tal groß und weit wird, geht aus Sacharja 14, 4 hervor, wo es heißt: "Der Ölberg wird sich von Osten nach Westen spalten, und die eine Hälfte des Berges weicht nach Süden, die andere nach Norden, und wird ein gewaltiges Tal entstehen".

0383

0283

0433

0233

Einen weiteren Spalt wird der Ölberg von Norden nach Süden bekommen, so daß die beiden Spaltungen sich überschneiden und der Ölberg in ein Kreuz geteilt wird, und in den Kreuztälern diejenigen stehen, die gerichtet werden sollen. Wenn aber diese Spaltung erfolgt ist, braucht niemand um einen Platz besorgt zu sein, auch wenn die Gestalt der Welt bestehen bliebe, weil sie genügend Raum bieten wird, da der Spalt des Ölbergs, der nach Osten führt, an seinem Ende die weiten Gefilde um Jericho und die riesigen Einöden am Jordan hat, in denen die Menschheit Platz fände.

0833

Jenen sollte man auch besser sagen, daß diejenigen, die ihr Leben hier rechtschaffen, fromm und verdienstvoll beschlossen haben, ruhige Plätze zum Stehen bekommen werden, die ihnen von ihren Engeln bereitet sind. Die Lasterhaften und Bösen aber werden arg eingezwängte und peinvolle Plätze haben und sehr übel stehen, so daß ihnen die ganze Welt allzu eng erscheint und sie zu den Bergen <I, 394> sagen: "Fallt über uns", und zu den Hügeln: "Bedecket uns!" (Hosea 10, 8). Deshalb hat es keinen Sinn, im voraus einen Platz zu belegen; denn wenn du ein rechtschaffener Mensch bist, wird ein Engel den aller schönsten Platz für dich bereit halten und nicht zulassen, daß du dich anderswo befindest als an einem Ehrenplatz. Wenn du gottlos bist und hast dir einen Stein hergerichtet, wird der Stein dich anklagen und wird kein Ruheplatz sein für den Ungerechten. Die Gerechten werden wunderbar und ruhmreich in die Luft erhoben werden; die Ungerechten aber werden auf der Erde im Feuer stehen zu Schimpf und Verderben und werden schreien und heulen.

Ende

Anfang

Über dieses Tal und seine Namen siehe unten mehr.